

## Gesprächskreis für Menschen in Lebenskrisen

Am Mittwoch, 2. April, findet um 18 Uhr wieder der Gesprächskreis für Menschen in verschiedenen Lebenskrisen im Stadtteilbüro Grübenälchen, Friedenstraße 118, statt. Die Treffen sollen Menschen in Lebenskrisen die Hand reichen und Mut machen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat bietet Angela Davis vom Pflanzklinikum im Stadtteilbüro Grübenälchen einen umfangreichen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung an sowie konkrete und praktische Hilfe. Der Gesprächskreis richtet sich an alle, die sich jemanden wünschen, der zuhört, dem sie erzählen können, was sie belastet, der sich auf sie einlässt, antwortet, nachfragt und bei dem sie einfach sie selbst sein und für einen kurzen Moment loslassen können. |ps

### Weitere Informationen:

0631 68031690

## Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Die Stadtteilbüros Grübenälchen und Innenstadt West laden wieder Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Die Termine: Dienstag, 1. April, 15-17 Uhr, im Stadtteilbüro Grübenälchen, Friedenstraße 118 (Tel. 0631 68031690); Mittwoch, 2. April, 10 Uhr, in der Stadtteilwerkstatt des ASZ, Pfaffstraße 3. Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. |ps



# 42 wurde offiziell eröffnet

## Exponate entdecken, Veranstaltungen besuchen und Räumlichkeiten nutzen

Nach langer Planung und intensiven Vorbereitungen ist der interaktive Treffpunkt in Kaiserslautern endlich eröffnet: Das 42kaiserslautern in der Eisenbahnstraße 42 vereint Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unter einem Dach und lädt ab sofort zum Experimentieren, Entdecken und Mitmachen ein. Bei der feierlichen Eröffnung am 6. März waren hochrangige Gäste wie Ministerpräsident Ale-

xander Schweitzer, Innenminister Michael Ebling und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel vertreten – ein starkes Signal für das Vorhaben.

Das 42kaiserslautern ist ab sofort von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Besucherinnen und Besucher können die interaktive Ausstellung erleben, an Veranstaltungen teilnehmen oder die vielseitigen Räumlichkeiten zum Arbeiten und



OB Beate Kimmel war bei der Eröffnung ebenfalls vor Ort. Das Foto zeigt sie in der Talkrunde neben Innenminister Ebling. FOTO: 42

Moderation  
Janina Klages



Das "42" im ehemaligen C&A-Gebäude in der Eisenbahnstraße hat seit letzter Woche geöffnet und lädt alle Neugierigen zum Besuch ein FOTO: 42

kreativen Austausch nutzen – mit flexiblem Mobiliar und natürlich inklusive kostenfreiem WLAN. Ein besonderes Highlight ist das Café „mitten-drin“, das mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen und Getränken zum

Verweilen in entspannter Atmosphäre einlädt.

### Weitere Informationen

[www.42kaiserslautern.de](http://www.42kaiserslautern.de)

## Geführter Spaziergang durch den Ruheforst am 29. März

Am Samstag, 29. März, findet um 14 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts.

Auf dem Waldweg ist festes Schuhwerk für die ungefähr 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

## Kinder-Lese-Klub 'Lesezeichen' im Grübenälchen

Ab Montag, 7. April, beginnt die neue Vorlesestunde „Lesezeichen – Der Kinder-Lese-Klub im Grübenälchen“ in der Friedenskapelle Kaiserslautern (Friedenstraße 42). Angelika Schwarz und Iggi Weber laden nun jeden ersten Montag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr alle Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren ein, in die fantastische Welt der Geschichten einzutauchen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ob lustige Erzählungen, spannende Abenteuer oder märchenhafte Welten – gemeinsam wird gelesen, gelauscht und mitgefiebert. Mit jeder Geschichte öffnen sich neue Türen zu fantasievollen Welten, die zum Träumen und Lachen einladen. Die Vorlesestunde soll die Kinder spielerisch für das Lesen begeistern und ihre Fantasie anregen. Hier wird nicht nur zugehört: Die Kinder können auch Fragen stellen, mitraten und sich über die Geschichten austauschen.

„Lesezeichen“ ist eine Kooperation der Volkshochschule Kaiserslautern und des Stadtteilbüros Grübenälchen. Gemeinsam möchten sie Kindern den Zauber der Bücher näherbringen und ihre Freude am Lesen wecken. Alle neugierigen Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich von mitreißenden Geschichten begeistern lassen möchten, sind herzlich eingeladen. |ps

## Kostenlos vom Messeplatz in die Stadt

Schon gewusst? Wer auf dem Messeplatz ein Park-Tagesticket für 1 Euro erwirbt, kann damit kostenlos mit der Buslinie 101 in die Stadtmitte und wieder zurück fahren. Das Angebot gilt für Nutzerinnen und Nutzer der Parkflächen auf dem Messeplatz, die an den Parkscheinautomaten einen gültigen Parkschein erwerben sowie für bis zu vier Begleitpersonen. Den Fahrschein bekommt man direkt im Bus durch Vorzeigen des Quittungsbelegs des Parkscheins mit dem Aufdruck „P&R Messeplatz“. Ein- und Ausstieg erfolgen in der Mannheimer Straße an der Haltestelle „Altenwoogstraße“, die sich etwa 200 Meter vom Messeplatz entfernt befindet.

Das Angebot gilt von Montag bis Samstag von 6 Uhr bis 0 Uhr. Es gilt nicht in Zeiträumen, in denen der Messeplatz als Parkraum nicht nutzbar ist, beispielsweise während der Kerwe. |ps

# Stadt investiert in Sicherheit bei Veranstaltungen

## Stadtrat genehmigt 300.000 Euro für Durchfahrtsperren

Groß war die Erleichterung von Bürgermeister Manfred Schulz und den Sicherheitsverantwortlichen bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern nach der Stadtratssitzung am Montag. Mit breiter Mehrheit genehmigte der Stadtrat die außerplanmäßige Bereitstellung von 300.000 Euro für die Anschaffung von mobilen Durchfahrtsperren zur Sicherung der Lautrer Großveranstaltungen.

„Ich freue mich sehr, dass unser Anliegen auf so große Zustimmung bei den Fraktionen stieß“, bedankte sich der für den Bereich Sicherheit verantwortliche Bürgermeister bei den Stadtratsmitgliedern. Ohne den Erwerb der nun geplanten 20 mobilen und manuell bedienbaren Fahrzeugsperrern wäre angesichts der aktuellen Sicherheitslage in Deutschland eine Durchführung der Großveranstaltungen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr möglich gewesen.

„Auch wenn es keine einhundertprozentige Sicherheit geben kann, müssen wir als Verantwortliche doch alles in unserer Macht stehende tun, um das Wohlergehen unserer Bürger und Gäste bestmöglich zu gewährleisten.“ Seinem Antrag für die Beschaffung der Durchfahrtsperren hatten im Stadtrat am Montag die Fraktionen mehrheitlich zugestimmt. Wie Schulz weiter ausführt, wurde im Vorfeld des Antrags auch eine mögliche Anmietung der Sperren intensiv geprüft. „Diese hatte sich allerdings als unwirtschaftlich herausgestellt, da die Mietkosten die Anschaffungskosten bereits nach drei Veranstaltungen überstiegen hätten. Damit war die Mittelbereitstellung in Höhe von 300.000 Euro im Grunde unab-

weisbar.“ Hinsichtlich der Maikerwe und dem Altstadtfest hätten außerdem faktische Zwänge bestanden, für die es weder sachlich noch zeitlich Handlungsalternativen gegeben hat. Obwohl für die Anschaffung im Haushalt 2025 keine Mittel veranschlagt sind, ist laut Gemeindeordnung in diesem Fall keine Deckung erforderlich. „Als Veranstalterin von Mai- und Oktoberkerwe, Weihnachtsmarkt, Altstadtfest und anderen Großveranstaltungen hat die Stadt Kaiserslautern die Verantwortung für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher, die in Absprache mit der Polizei und Feuerwehr erfolgt. „Aktuelle Ereignisse wie in Magdeburg oder in München führten zu einer landesweit geänderten Lageeinschätzung der Sicherheitsbehörden in Bezug auf den sogenannten Überfahrtschutz.“

Inzwischen werden die bisherigen Sicherungsmaßnahmen gegen Überfahrtaten als nunmehr nicht mehr ausreichend eingestuft. Die ersten Auswirkungen hatten sich bereits beim Lautrer Weihnachtsmarkt 2024 gezeigt, als alle verbliebenen Zufahrtsmöglichkeiten behelfsmäßig geschlossen werden mussten. „Die Problematik der notwendigen Sperrmaßnahmen liegt darin, unkontrollierte Zufahrt wirksam zu verhindern, jedoch eine kontrollierte Zufahrt für Rettungskräfte ohne Zeitverzögerung zu ermöglichen“, erläutert der Bürgermeister die weiteren Hintergründe. Dies sei allerdings nur über spezielle zertifizierte Durchfahrtsperren wie die nun beantragten möglich. Diese können kontrolliert und ohne Zeitverzug nur durch berechtigte Personen geöffnet werden. |ps

# Mittagsverpflegung am Hohenstaufen-Gymnasium steht auf neuen Füßen

## Stadt plante und baute Ausgabeküche – Eröffnung Mitte März

Am Hohenstaufen-Gymnasium (HSG) können Schülerinnen und Schüler ab Mitte März auf eine vollwertige Küche zurückgreifen, wenn sie im Rahmen der Ganztagsbetreuung ein Mittagessen

verzehren möchten. Seit Ende 2023 hat das Referat Gebäudewirtschaft der Stadt im Untergeschoss des HSG eine neue Ausgabeküche gebaut. Nach einer Einweisung des Per-

sonals wird die Küche voraussichtlich Mitte März ihren Betrieb aufnehmen.

Da der Raum zuvor nicht als Küche genutzt war, bestand die Notwendigkeit und zugleich die Chance, die Küche komplett neu zu planen und baulich auszugestalten. Das beinhaltete Wand-, Decken- und Bodengestaltung ebenso wie die Elektro- und Wasserinstallation und sämtliche Spezialgerätschaften einer Großküche, die neu angeschafft wurden. Planung und Bau erfolgten in enger Abstimmung mit dem Schulreferat der Stadt und natürlich der Schule. Während der Bauzeit wurden für die lärmintensiven Arbeiten vor allem die Ferienzeiten genutzt. Die Kosten belaufen sich allein für die Gerätschaften auf rund 98.000 Euro, insgesamt auf rund 155.000 Euro.

Damit hat eine mehrjährige Übergangsphase ein Ende, in der die Ausgabe der Mittagsverpflegung samt Geschirreinigung in den Schulkiosk



FOTO: PS

ausgelagert war. Direkt neben der neuen Küche befindet sich ein Betreuungsraum, in dem die Speisen verzehrt werden können.

Das HSG ist aufgrund seiner innenstadtfernen Lage das einzige Gymnasium in Trägerschaft der Stadt, das

eine Ganztagsbetreuung anbietet. Sie wurde für Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe eingerichtet, die auf Wunsch ihrer Eltern an den Nachmittagen von Montag bis Donnerstag bis maximal 15.30 Uhr in der Schule betreut werden sollen. |ps



FOTO: PS

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de)  
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: [info@oggersheimer-druckzentrum.de](mailto:info@oggersheimer-druckzentrum.de)  
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellk@pwg-ludwigshafen.de](mailto:zustellk@pwg-ludwigshafen.de)  
oder Tel. 0621 572 490-60  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

Zu einer Versammlung der Jagdgenossenschaft Kaiserslautern  
am **02.04.2025, 18:30 Uhr**,  
wird in das Sportheim des SV Morlautern, Nebenzimmer,  
Freiherr-vom-Stein-Str. 12, 67659 Kaiserslautern,  
eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ausgeübt wird. Jedes Mitglied kann sich durch die Ehegattin, den Ehegatten, oder die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner, durch eine Verwandte oder einen Verwandten gerader Linie, durch eine ständig von dem Mitglied beschäftigte Person, durch ein der selben Jagdgenossenschaft angehöriges volljähriges Mitglied oder durch eine die Grundfläche land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich bewirtschaftende Person aufgrund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen: Keine Person darf mehr als drei Vollmachten in sich vereinigen.

Die Tagesordnung besteht aus folgenden Punkten:

1. Rechenschaftsbericht Jagdjahr 2024/2025
2. Entlastung des Vorstandes Jagdjahr 2024/2025
3. Verwendung des Reinertrages Jagdjahr 2024/2025
4. Beschlussfassung über den Haushaltsplan Jagdjahr 2025/2026
5. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt vom 18.03.2025 bis 31.03.2025 in der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft, Rathaus, 17. OG, Zimmer 1720, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, zu den üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus. Das Jagdkataster gilt mit Ablauf der Frist als festgestellt, wenn bis dahin keine Einsprüche erhoben wurden.

Kaiserslautern, 05.03.2025

Jagdgenossenschaft

gez. Beate Kimmel  
Jagdvorsteherin

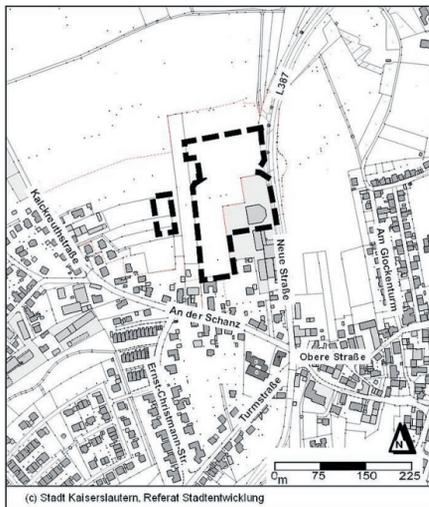
### Bekanntmachung

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2025 die erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) beschlossen:

**Stadtteil Morlautern**  
**Bebauungsplanentwurf „Kalkkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und südliche Erweiterung“**

**Planziel:** Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen u. a. für einen Nahversorgungsbetrieb und geringfügige südliche Erweiterung des Geltungsbereichs

**Begrenzung des Plangebiets:**



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Nachverdichtung auf bereits überwiegend versiegelten Flächen dient und die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten Grenze von 20.000 Quadratmetern liegt.

**Es wird darauf hingewiesen, dass auf Beschluss des Bauausschusses in oben genannter Sitzung Stellungnahmen ausschließlich zu den Textlichen Festsetzungen 1.1.2 (Zulässigkeiten im Bereich MI), 4.1.1 (Zulässige Dachformen und -neigungen), sowie zu den Festsetzungen „Bereich ohne Ein- und Ausfahrt“ und „Flächen für Versorgungsanlagen“ in der Planzeichnung des Bebauungsplanentwurfs zugelassen werden.**

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, den Fachgutachten zum Schall- und Artenschutz sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

**17.03.2025 bis zum 04.04.2025**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1313 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) oder über den unten stehenden QR-Code eingesehen werden.

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der

Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 07.03.2025  
Stadtverwaltung

Gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin



### Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 19.03.2025, 15:30 Uhr** findet in der **Aula des Burggymnasiums, Burgstraße 18, 67659 Kaiserslautern** eine Sitzung des **Schulträgerausschusses** statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Schulentwicklungsplan der Stadt Kaiserslautern
3. Entwurf des Teilhaushalts 9 -Schulen- zum Haushalt für das Jahr 2026
4. Startchancenprogramm des Bundes
5. Schulsozialarbeit
6. Bericht zum aktuellen Stand GaFöG
7. Projekt Bicibus
8. Aktueller Stand Schuldigitalisierung (hier: Softwareausstattung)
9. Mitteilungen
10. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Verortung Schul-IT Support; aktueller Stand

gez. Anja Pfeiffer  
Beigeordnete

### Bekanntmachung

#### Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates

Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates,  
ich lade Euch zur Sitzung des Seniorenbeirates Kaiserslautern ein.  
Termin: **Donnerstag, 20. März 2025, 14:00-16:00 Uhr**  
Sitzungsort: **Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG**

#### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung
- TOP 2 Vortrag von Sven Lefkowitz (Ombudsstelle Pflege) und Bürgerfragestunde
- TOP 3 Protokoll vom 20.02.2024
- TOP 4 Seniorenmesse – Stand der Planung
- TOP 5 Weihnachtsfeier 2025
- TOP 6 Informationen von SeNeKL e.V.
- TOP 7 Besuch im Landtag am 07.10.2025
- TOP 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
Helga Bäcker, Vorsitzende

### Ortsbezirk Dansenberg

#### Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 19.03.2025, 19:00 Uhr** findet im **evangelischen Gemeindehaus, Hautzenbergstraße 6, 67661 Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Dansenberg** statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Vorstellung der stv. Leitung des Forstamtes
3. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber der Vorschlagsliste zur Ortsteilkerwe Dansenberg 2025
4. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
5. Unterstellplatz Notstromaggregat Feuerwehrgerätehaus - Anträge der Fraktionen DIE GRÜNEN, CDU und SPD
6. Öffnung des Kinderspielplatzes in der Ortsmitte - Antrag der SPD-Fraktion
7. Errichtung einer DHL-Packstation in Dansenberg - Antrag der CDU-Fraktion
8. Anmietvertrag für das evangelische Gemeindehaus - Antrag der SPD-Fraktion
9. Mitteilungen
10. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Franz Rheinheimer  
Ortsvorsteher

### Ortsbezirk Erzhütten

#### Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 19.03.2025, 18:30 Uhr** findet im **1. Pavillon der Grundschule, Erzhütter Straße 101, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Erzhütten/Wiesenthalerhof** statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Erzhütten-Wiesenthalerhof 2025
3. Lärmschutz A 6 (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
4. Radweg Verbindung Welschgasse -Rütschhofstraße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
5. Bau einer Boulebahn (Antrag der CDU-Fraktion)
6. Entwicklung Areal Bürger-Büsing-Haus (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Begrünung durch Laternenkübel, Freiflächenbepflanzung & Bürgerpatenschaften (Antrag der CDU-Fraktion)
8. Busanbindung durch die SWK für das Gebiet der Erzhütten während der Baumaßnahme Erzhütter Straße (Antrag der SPD-Fraktion)
9. Aufstellung des Haushaltsplanes 2026
10. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets

11. Mitteilungen
12. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Thorsten Peermann  
Ortsvorsteher

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Umweltschutz, Abteilung Umweltplanung / Natur- und Klimaschutz**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Dipl.-Ingenieurin (FH) bzw. einen Dipl.-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Landespflege** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 30.09.2026.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu den o.g. Stellen mit der Ausschreibungskennziffer 024.25.15.109+111+119+122 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Stadtentwicklung – Abteilung Stadtplanung/ Untere Denkmalschutzbehörde** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Technische Angestellte bzw. einen Technischen Angestellten (m/w/d)** in Teilzeit (50 %).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 027.25.61.105+124 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung, Ausländerbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

**Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 022.25.33.029+290+305 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung, Staatsangehörigkeitsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 021.25.33.334 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport**, zum 01.05.2025

**mehrere Kassiererinnen bzw. Kassierer (m/w/d)** in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 222.24.51.000 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## NIGHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

Anschaffung von mobilen  
Durchfahrtssperren  
CDU-Fraktion unterstützt Sicherheitsmaßnahme

Fraktion im Stadtrat

## CDU

Ob Mai- oder Oktoberkerwe, das Altstadtfest, der Weihnachtsmarkt oder Swinging Lautern - jedes Jahr finden zahlreiche Großveranstaltungen in unserer Stadt statt, die tausende Besucher anziehen. Doch aktuelle Ereignisse wie in Mannheim, München und Magdeburg zeigen, dass Sicherheitslücken bestehen und der Schutz bei solchen Festen verstärkt werden muss.

In der vergangenen Sitzung des Stadtrates am Montag wurde das Vorhaben zur Abstimmung gestellt, mobile und manuell bedienbare Durchfahrtssperren zur Sicherung von Großveranstaltungen anzuschaffen. Durch den Einsatz mobiler Sperren kann verhindert werden, dass Fahrzeuge in Fußgängerzonen oder Veranstaltungsgebiete eindringen. Damit bieten sie einen Schutz vor potenziellen Überfahrten. Diese Maßnahme ist unbürokratisch und lässt sich auf unterschiedlichste Situationen und Veranstaltungen anpassen. „Der Schutz unserer Bürger und Be-

sucher hat oberste Priorität. Wir müssen präventiv denken und Maßnahmen ergreifen, die es uns ermöglichen, auf Bedrohungen zu reagieren, bevor sie entstehen“, erklärt Fraktionsvorsitzende Ursula Düll. „Mit der Anschaffung dieser mobilen Sperren leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz der öffentlichen Ordnung in unserer Stadt.“

Die CDU-Fraktion begrüßt und unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich, denn Sicherheit muss stets an erster Stelle stehen!

## WEITERE MELDUNGEN

Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden  
wird weiter vorangetrieben

Zahlreiche Projekte für mehr Inklusion bereits umgesetzt

Die Stadt Kaiserslautern hat bereits mit vielen Maßnahmen aktiv die Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung und in öffentlichen Gebäuden vorangetrieben. Dadurch soll der Alltag von Menschen mit Behinderungen erleichtert und eine inklusive Gesellschaft gefördert werden.

In seiner Sitzung im Februar hat der Kaiserslauterer Stadtrat zugestimmt, dass die Stadtverwaltung und deren zugehörige Referate ihre Barrierefreiheit weiterhin systematisch überprüfen. Wie auch bereits bei vorherigen Projekten haben der Inklusionsbeirat der Stadt Kaiserslautern und der Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung für das Vorhaben ihre Unterstützung zugesichert. „Es ist unsere Aufgabe als Stadtverwaltung, allen Bürgerinnen und Bürgern einen barrierefreien Zugang zu unseren Dienstleistungen zu ermöglichen. Deshalb möchten wir gemeinsam mit dem Inklusionsbeirat zielgerichtet schauen, wo es Veränderungen im Sinne der Barrierefreiheit bedarf“, erklärt Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Es sei wichtig, aufeinander zuzugehen und sich auszutauschen. „Manchmal helfen schon kleinste Maßnahmen, die schnell und kostengünstig umgesetzt werden

können. Ich danke dem Inklusionsbeirat für die wertvollen Hinweise, damit wir eine barrierefreie Stadtverwaltung für alle werden können“, so Kimmel.

Barrieren abzubauen und die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, wird die Stadtverwaltung Kaiserslautern weiter konsequent vorantreiben. Diesbezüglich konnten in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeirat bereits einige Verbesserungen erreicht werden. So war beispielsweise die Erstellung des Aktionsplans Inklusion für die Stadt Kaiserslautern im Jahr 2017 ein wichtiger Schritt, um den Ist-Zustand der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen in Kaiserslautern zu erfassen und konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Im Juni 2024 wurde der Aktionsplan Inklusion 2.0 verabschiedet.

Umgesetzt wurden bisher unter anderem gelbschwarze Kontraststreifen an den Treppen im Rathaus, um sehbehinderten Menschen das Erkennen der Stufen zu erleichtern. Oder eine Klingel am Ein- und Ausgang Maxstraße, mit der Menschen, die Unterstützung benötigen, diese ohne Umwege anfordern können. Im Jahr 2024 wurde eine behindertengerechte umgebaute Gästetoilette im Rathausfoyer

eröffnet - eine Maßnahme, die auf eine Rathausbesichtigung mit dem Inklusionsbeirat zurückzuführen war. Ebenfalls seit letztem Jahr gibt es auf der Website der Stadt Kaiserslautern einen Gebärdensprach-Avatar, um die digitale Teilhabe für gehörlose Menschen zu verbessern.

Barrierefreiheit ist auch bei Sanierungen und Umbauten städtischer Gebäude ein zentrales Ziel. Dennoch gibt es aufgrund spezieller baulicher Gegebenheiten, wie etwa im Stadtmuseum mit seinen vielen Ebenen, sowie aufgrund des Denkmalschutzes Herausforderungen, die eine vollständige Barrierefreiheit in allen städtischen Gebäuden erschweren.

Zur Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung Kaiserslautern hat sich der Inklusionsbeirat seit seiner neuen Konstituierung im Oktober 2024 schon mit dem Stadtvorstand sowie mit dem Referat Gebäudewirtschaft ausgetauscht. Diese Gespräche sollen nun regelmäßig stattfinden, um die Stadtverwaltung bei der Umsetzung der Barrierefreiheit zu begleiten und zu ermitteln, wo noch Handlungsbedarf besteht. Betreffend die Teilhabe, Gleichberechtigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung ist Barrierefreiheit ein sehr wichtiger Bestandteil. |ps

## Kulturmarkt 2025 in der Fruchthalle

Bewerbungsfrist endet Mitte April

Noch bis zum 15. April können sich Ausstellerinnen und Aussteller, die auf dem diesjährigen Kulturmarkt in der Fruchthalle vertreten sein möchten, für einen eigenen Stand beim städtischen Referat Kultur bewerben. Wichtig zu wissen ist dabei, dass der Kulturmarkt erstmals nicht mehr durchgängig, sondern immer donnerstags bis sonntags rund um die vier Adventswochenenden statt finden wird.

Erstmals öffnen wird der Kulturmarkt 2025 von Donnerstag, 27. November, bis Sonntag, 30. November, danach vom 4. bis 7. Dezember sowie vom 11. bis 14. Dezember. Rund um das vierte Adventswochenende schließlich hat der Kulturmarkt vom 18. bis 21. Dezember seine Tore geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dabei jeweils von 12 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 19 Uhr.

Interessierte Ausstellerinnen und Aussteller können sich gerne für einen oder mehrere der genannten Zeiträume, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, bewerben. Bei der Buchung mehrerer aufeinanderfolgender Wochen-

enden können die kompletten Stände über die veranstaltungsfreie Zeit in der Fruchthalle verbleiben. So lässt sich ein mehrfaches Auf- und Abbauen vermeiden.

Das Referat Kultur lädt alle Interessierten dazu ein, Ausstellerin oder Aussteller auf dem Kulturmarkt 2025 zu werden und das eigene, hochwertig handgefertigte Sortiment einem breiten Publikum zu präsentieren. Weitere Informationen können den Bewerbungsunterlagen unter [http://www.kaiserslautern.de/tourismus\\_freizeit\\_kultur/kultur/kulturmarkt/index.html](http://www.kaiserslautern.de/tourismus_freizeit_kultur/kultur/kulturmarkt/index.html) entnommen werden. Für Fragen steht Kulturmarkt-Organisatorin Claudia Mühlberger telefonisch unter 0631 3654436 oder per E-Mail an [claudia.muehlberger@kaiserslautern.de](mailto:claudia.muehlberger@kaiserslautern.de) gerne zur Verfügung.

## Wissenswertes zum Kulturmarkt in der Fruchthalle

Der Kulturmarkt in der Fruchthalle findet in diesem Jahr zum 43. Mal statt. Einzigartig macht ihn, dass sich hier über einen Zeitraum von vier langen

Adventswochenenden viele, sehr unterschiedliche Ausstellende präsentieren. Manche von ihnen bleiben über den gesamten Zeitraum, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel des damit überaus vielfältigen Angebotsortimentes statt - für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies! So lohnt es sich stets, den Kulturmarkt in der Fruchthalle auch öfter zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkideen und Fair-Trade-Produkten zu erleben. Darüber hinaus bieten der Cafébereich und das Weihnachtsbistro bei einem großartigen musikalischen Rahmenprogramm die Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und eine gemütliche Zeit in der Fruchthalle zu verbringen. |ps



FOTO: PS

## WEITERE MELDUNGEN

## Grünabfallsammlung ab 5. April

Stadtbildpflege stellt Sammelcontainer auf

Im Frühling benötigt der Garten nach der Winterpause etwas Pflege, damit in den folgenden Wochen und Monaten alles besser wachsen und blühen kann. Um bei der Entsorgung des anfallenden Grünabfalls die Bevölkerung in Kaiserslautern zu unterstützen, stellt die Stadtbildpflege Kaiserslautern an drei Wochenenden im April und einem Wochenende im Mai 2025 Abrollcontainer für Grünabfälle im Stadtgebiet auf.

Die Standorte und Standzeiten sind unter [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de) sowie in der App der Stadtbildpflege veröffentlicht. Der städtische Entsorgungsbetrieb weist darauf hin, dass aufgrund von parkenden Fahrzeugen die Container eventuell in der Nähe der veröffentlichten Standorte aufgestellt werden müssen.

In die Container gehören kompos-

tierbare Gartenabfälle wie beispielsweise Pflegeschnitte von Bäumen und Sträuchern, Grasschnitt und Laub. Das Material wird zum Biomassekompetenzzentrum der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) ins Kapiteltal gefahren, wo es geschreddert und mit Hilfe von Trommelsieben in eine feinkörnige und eine grobkörnige Fraktion getrennt wird. Der feinkörnige Grünabfall wird kompostiert und kann als Blumenerde gekauft werden. Das Holzige Grobe landet als Grünbrennstoff im Biomasseheizkraftwerk.

Störstoffe wie Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Draht, Steine und Befestigungsschnüre dürfen auf keinen Fall in die Container gegeben werden. Diese Abfälle werden technisch nicht vollständig vor der Verwertung der Grünabfälle entfernt und können als

Fremdstoffe im Kompost landen. Diese Verunreinigungen gefährden daher die Qualität der aus Grünabfällen gewonnenen Komposterde.

Aus diesem Grund wird die Stadtbildpflege Kaiserslautern die Container, die nicht mit den richtigen Abfällen befüllt sind, vom Standort sofort abziehen und nicht wieder aufstellen. Eventuell müssen der Inhalt dann als Restmüll entsorgt und dadurch die Kosten von der Allgemeinheit getragen werden.

Haushaltsübliche Mengen Grünabfall können während des gesamten Jahres kostenfrei auf den städtischen Wertstoffhöfen der Stadtbildpflege in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 abgegeben werden. Auch der Wertstoffhof der ZAK im Kapiteltal nimmt Grünabfälle an. |ps

Aufstellung von Grünschnittcontainern  
in der Stadt Kaiserslautern - Frühjahr 2025

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen ihrer Grünabfallsammlung an folgenden Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet auf:

Innenstadt	Containerstandort	Sammeltermine			
		05./06.04.	12./13.04.	26./27.04.	10./11.05.
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bannjerstraße (Wendeplatz)	x		x	
	Sedanplatz				x
Nord/ Kaiserberg	Alex-Müller-Straße		x		x
	Standort unter Lautertalbrücke	x			
	Kaiserberggring (Wendeplatz)			x	
	Max-Planck-Straße	x			
Grüentälchen/ Volkspark	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße		x		
	Friedenstraße/ Im Grüentälchen (Trafostation)		x		x
	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)	x			
Betzenberg	Schreberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x			x
	Leibrizstraße 4			x	
	Lessingstraße (Wendeplatz)		x		
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring				x
Lämmchesberg/ Universitäts- wohnstadt	Spinozastraße 1	x			
	Spinozastraße 33		x		
	Am Harzhübel 60			x	x
Bännjerrück/ Karl-Pfaff-Siedlung	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x		
	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x		x	
	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x		x
	Hahnenbalz 22-24	x		x	
Kaiserslautern-West	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)	x		x	
	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendeschleife)	x		x	
	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x		x
Kaiserslautern-West	Paul-Müch-Straße/ Triftstraße		x		x
	Bahnheim (Kiosk)		x		x
	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)			x	
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")		x		x
	Stettiner Straße (Fischerrückschule)	x			

Ortsbezirk	Containerstandort	Sammeltermine			
		05./06.04.	12./13.04.	26./27.04.	10./11.05.
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x
	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)	x		x	
Einsiedlerhof	Schuhmacherwoog (Wendekreis)			x	
	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		x
Erlenbach	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x		x	
	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x		x
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x		x
	Kaisermühler Straße (neben Altglascontainer)				x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x		x	
Hohenecken	Welschgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)	x		x	
	Burgherrenhalle (Parkplatz)	x		x	
Morlautern	Breitenauer Straße/ Zum Jagdhaus (Espensteig)			x	
	Deutscherherrenstraße/ Umlandstraße		x		x
Siegelbach	Otterbergerstraße (Dorfplatz)	x	x	x	x
	Zum Tierpark (Parkplatz)	x		x	
	Mühlenweg/ Friedhof (Parkplatz)		x		x

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß! Darüber hinaus entstehen hierdurch mehr Kosten, die letztendlich von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Bei Fragen: Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern  
Daennerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel.: 0631/365-1700 • E-Mail: [kundenservice@stadtbildpflege-kl.de](mailto:kundenservice@stadtbildpflege-kl.de) • [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de)

GRAFIK: SK

## „Was mir gut tut“

Stadt und Landkreis rufen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche aus

Gemäß der aktuellen Copsy-Studie (CORona und PSYche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf berichten 21 Prozent der jungen Menschen von einer anhaltenden Beeinträchtigung der Lebensqualität, 22 Prozent leiden unter psychischen Auffälligkeiten. Hintergründe gibt es viele, wie Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und Klimawandel.

Stadt und Landkreis wollen daher ein Zeichen zur Stärkung von Zuversicht und Wohlbefinden setzen. Gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatungsstelle (Release e.V.) wurde ein Kreativ-Wettbewerb ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Was mir gut tut“ sind junge Menschen eingeladen, sich kreativ mit dem Thema auseinan-

der zu setzen und künstlerisch all das aufzugreifen, was Zuversicht gibt, dem eigenen Wohlbefinden dient oder was man einfach gerne tut. Was das Format angeht, gibt es keinerlei Einschränkungen. Eingereicht werden können etwa selbstgemalte Bilder, Gedichte, Videos oder Plakate u.v.m.

Teilnehmen können sowohl einzelne Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre als auch ganze Gruppen oder Klassen. Wichtig ist, die Beiträge klar mit Kontaktdaten zu kennzeichnen, um sie zuordnen zu können.

Abgabeschluss ist der 15. Juni, die besten Werke werden unter Angabe des Urhebers veröffentlicht. Die Kunstwerke können per Post oder Email gesendet oder auch persönlich

(nach Terminvereinbarung) überreicht werden. |ps

## Weitere Informationen

Björn Schmitt, Jugend- und Drogenberatungsstelle (Release e.V.),  
Am Gottesacker 13, 67655 Kaiserslautern,  
0631 64575, [info@release-kl.de](mailto:info@release-kl.de).

Petra Brenk, Kreisverwaltung Kaiserslautern,  
Kreisjugendpflege, Lauterstraße 8,  
67657 Kaiserslautern, 0631 7105359  
[petra.brenk@kaiserslautern-kreis.de](mailto:petra.brenk@kaiserslautern-kreis.de).

Nicole Junk, Stadtverwaltung Kaiserslautern,  
Jugend- und Programmzentrum,  
Steinstraße 47, 67657 Kaiserslautern  
0631 4145452, [juz-kl@web.de](mailto:juz-kl@web.de).